

Bronze für Gastl



Betreuer: Benedikt Ernst
Athletinnen: Marina Gastl, Stephanie Maierhofer

Am vergangenen Wochenende fand das traditionelle „Dave Schultz Memorial“ Turnier in Colorado Springs statt. Ein sehr starkes Turnier, welches nach dem Double-Bracket-System durchgeführt wurde. Bei diesem System hat jeder Athlet mindestens zwei Kämpfe und der dritte Platz wird ausgerungen. So können bei einer geringen Teilnehmerzahl dennoch viele Kämpfe bestritten werden. Optimal für das österreichische Team.

Die Anreise erfolgte von München über London und Dallas nach Colorado Springs. Benedikt Ernst und Marina Gastl fuhren mit einem Flughafentaxi nach München, wo sie sich mit Stephanie Maierhofer trafen um eine gemeinsame Weiterreise in die Vereinigten Staaten antreten zu können. Vielen Dank an die Eltern von Stephanie, welche sie nach München brachten. Lediglich eine kurze Wartezeit in Dallas musste das Team in Kauf nehmen. Wie sich herausstellte harmlos, gegenüber den Strapazen anderer Nationen, welche am Flughafen übernachteten, da diverse Flüge gecancelt wurden. In Colorado Springs wurde die kleine österreichische Abordnung von einem Mitarbeiter des U.S. Olympic Training Center abgeholt.

Stephanie und Marina waren die letzten Jahre schon öfters in diesem Zentrum und hatten dadurch keine Probleme sich einzuleben. Man traf auch sofort wieder einige bekannte Gesichter unter den Athletinnen und Trainern. Der Versuch den Tagesrhythmus im Vorfeld ein wenig umzustellen gelang den Athleten hervorragend. Um 21.00 Uhr Ortszeit (0600 Uhr MEZ) konnte ein anstrengender Tag beendet werden.

Untergebracht wurde das österreichische Team direkt im U.S. Olympic Training Center. Egal ob die Anordnung der Gebäude, die Trainingsstätten, die Verpflegung oder die motivierenden Sprüche von ehemaligen Weltklasse Athleten vermitteln jedem Sportler tag täglich ein beflügelndes Gefühl.

Da das Turnier erst am Samstag den 05.02.2011 stattfand, hatten die Athleten noch zwei Tage Zeit um sich optimal darauf vorzubereiten. Stephanie und Marina hatten sich perfekt vorbereitet und hatten deshalb keine großen Probleme mit ihrem Gewicht. Sie absolvierten am 03.02. noch zwei kurze Trainingseinheiten um sich an die Höhe (ca. 1900 m) zu gewöhnen und um sich ohne Bedenken am ausgezeichneten Buffet bedienen zu können. Am 04.02. wurde am Vormittag noch eine kurze „Schwitzeinheit“ absolviert. Am Nachmittag wurden die Athletinnen gewogen. Da am Donnerstag und am Freitag die Männer kämpften hatten die Frauen die Möglichkeit das Turnier zu beobachten um sich ein wenig einzustimmen.

Am Samstag dem 05. Februar war es dann soweit und das „Dave Schultz Memorial“, eines der größten internationalen Turniere in den Vereinigten Staaten, wurde eröffnet. Bei den Frauen gingen 12 Nationen an den Start (USA, CAN, BLR, FRA, POL, GER, MGL, ECU, MEX, NOR, NED und AUT). Das Turnier begann um 0900 Uhr. Da die Kampffolge bereits am Vortag feststand, konnten sich die Athleten perfekt für ihre Kämpfe vorbereiten. Natürlich war es klar, dass man bei diesem Turnier nicht 100% der Leistungsfähigkeit abrufen konnte, da es sich unmittelbar nach der Vorbereitungsphase befand, allerdings konnte man versuchen Probleme der vergangenen Jahre anzusprechen, um diese im Turnierverlauf zu verbessern.

Zu den Kämpfen der Österreicherinnen

Stephanie Maierhofer - 63 kg (23) unplatziert

MICHALIK Monika (POL): PN 0:2; 0:3

ENGLISH Yvonne (GER): PN 0:1; 0:3

Im ersten Kampf war Stephanie leider chancenlos. Sie versuchte zwar ihren Kampfstil durchzusetzen, hatte aber gegen die starke Polin (Europameisterin 2009) keine Möglichkeit einen Punkt zu erkämpfen. Im zweiten Kampf konnte sich Stephanie besser in Szene setzen und verlor das erste Drittel nur sehr unglücklich. Ihr gelang es zwar ihre Spezialtechnik anzubringen, allerdings zwei Sekunden zu spät um das Drittel für sich zu entscheiden. Stephanie muss versuchen mehr im Kraft- und Konditionsbereich zu arbeiten um den Anschluss an die Weltelite zu finden.

Marina Gastl - 72 kg (15) 3. Platz

WILSON Vanessa (CAN) PS 4:0; 2:0

SMITH Iris (USA) PS 1:1; 1:0

CALLAHAN Lea (CAN) PN 1:3; 0:5

WIEBE Erica (CAN) PS 1:0; 1:3; 1:1

MARZALIUK Vasilisa (BLR) PS 0:3; 3:1; 1:0

Marina hat bei diesem Turnier bewiesen, dass sie sich psychisch und physisch gut weiterentwickelt hat. Auch die routinierte Smith (Weltmeisterin 2005) fand keinen Weg sie zu besiegen. Nur eine kleine Unachtsamkeit im dritten Kampf verhinderte den Finaleinzug. Man konnte ihr im Kampf um die Medaille anmerken, dass sie diese unbedingt mit nach Hause nehmen will. Weiters gelang es ihr das Kampfgeschehen aus eigenen Kräften aktiv zu gestalten. In der Zukunft muss versucht werden vielseitiger zu kämpfen. Sie fällt hin und wieder in ihren alten „passiven“ Kampfstil zurück, welcher nicht zu einem Sieg führt. Aber im großen und ganzen eine hervorragende Leistung der Tirolerin.

Allgemeines

Dieses Turnier war der erste Anhaltspunkt nach der Vorbereitungsphase, wie sich der Ringsport im Frauenbereich weiterentwickelt hat. Deutlich zu erkennen war der Trend zur körperlichen Fitness. 80 % der Kämpfe wurden dadurch entschieden. Wer im physischen Bereich nicht mithalten konnte, konnte sich auch keine Platzierung unter den Top 3 ausrechnen. Daraus resultierend konnte Kanada die Mannschaftswertung gewinnen. Alle Athletinnen beeindruckten mit einer enormen körperlichen Leistungsfähigkeit. Dahingehend sollten wir uns orientieren und versuchen die Athletinnen auf ein sehr hohes körperliches Niveau zu bringen. Aus diesem Grund ist es überaus wichtig, dass nicht nur die Athletin selbst engagiert an sich arbeitet sondern auch, dass die verantwortlichen Personen alles versuchen sollten ihnen ein optimales Umfeld zu schaffen. Im technisch taktischen Bereich befanden sich alle Ringerinnen auf einem ähnlichen Niveau. Die Kämpfe der Österreicherinnen wurden gefilmt und den Athletinnen mitgegeben, um im Heimbereich an ihren Schwächen zu arbeiten.



Österreichischer Ringsportverband



Das österreichische Team bleibt noch bis 18-02-2011 in Colorado Springs, um ein internationales Trainingslager zu absolvieren. GER, NED, MGL und POL nützen auch dieses optimale Trainingsumfeld.

Colorado Springs (USA) 05-02-2011
Benedikt Ernst



Österreichischer Ringsportverband – Austrian Wrestling Federation
Oberst-Lepperdinger-Str. 21, 5071 Wals; Tel. 0662/24 31 71; Fax 0662/24 31 71 - 15
office@ringsport.at; www.ringkampf.at; ZVR-Zahl 604263968
Kto. Nr. 10 10 883 bei der Raiffeisenbank Siezenheim (BLZ 35 154)
IBAN AT693515400001010883 BIC RVSAAT2S054